BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikacrete®-260 Gunit

Faserverstärkter, hochfester, polymermodifizierter Trockenspritzmörtel für die Betoninstandsetzung

BESCHREIBUNG

Sikacrete®-260 Gunit ist ein 1-komponentiger, zementgebundener, faserverstärkter Trockenspritzmörtel, der für den Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen eingesetzt wird.

ANWENDUNG

Sikacrete®-260 Gunit wird für die Betoninstandsetzung von Hoch-, Brücken- und Ingenieurbauwerken eingesetzt.

- SRM - Betoninstandsetzung nach ZTV-ING, dynamisch und nicht dynamisch belastete Flächen senkrecht und über Kopf
- SRM - Betoninstandsetzung nach ZTV-W LB 219
- SPCC - Betoninstandsetzung nach DAfStb-Richtlinie, Beanspruchbarkeitsklasse M3
- Reparatur- und Anodeneinbettungsmörtel nach DIN EN 12696 für das Instandsetzungsprinzip kathodischer Korrosionsschutz von Stahlbeton
- Klassifizierung nach DIN EN 1504-3 für die Prinzipien 3, 4 und 7, Methoden 3.3, 4.4, 7.1 und 7.2

Zulässige Expositionsklassen:
XALL / XDYN / XSTAT / XBW1-2 / XW1-2
XC1-4 / XD1-3 / XS1-3 / XF1-4 / XM1 / XA1-2

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geeignet für Untergründe der Altbetonklassen A3 und A4
- Schnelle Festigkeitsentwicklung
- Schichtdicken bis zu 60 mm pro Arbeitsgang
- Brandbeständig F 180 nach Einheitstemperaturkurve (ETK)
- Erfüllt die Anforderungen der ZTV-ING, ZTV-W, DAfStb-Richtlinie und DIN EN 1504-3
- Hohe Karbonatisierungsbeständigkeit
- Hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit
- Hohe Standfestigkeit
- Geringes Schwindverhalten
- Brandverhalten A1 (nicht brennbar)
- Vertikale und Überkopf-Anwendung
- Statisch anrechenbar

PRÜFZEUGNISSE

- Beanspruchbarkeitsklasse M3 nach DAfStb-Richtlinie
- SRM-Betonersatz nach ZTV-ING und ZTV-W
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Feuerwiderstand F180 nach ETK

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	25 kg Papiersack und Spezialsilo
Aussehen/Farbton	Graues Pulver
Lagerfähigkeit	9 Monate ab Herstelldatum
Lagerbedingungen	Das Produkt muss in unbeschädigten und ungeöffneten Originalgebinden unter trockenen Bedingungen gelagert werden.
Dichte	Frischmörtelrohdichte: 2,1 kg/dm³
Maximale Korngrösse	2 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	≥ 45 N/mm² nach 28 d (Lagerung B)
E-Modul (statisch)	ca. 27.000 N/mm²
Biegezugfestigkeit	≥ 8 N/mm² nach 28 d (Lagerung B)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch	ca. 2,1 kg/m² je mm Schichtdicke zzgl. Rückprall Abhängig von der Oberflächenstruktur des Untergrundes, der Lage (vertikal oder über Kopf) und Zugänglichkeit des Bauteils, von der Schichtdicke und besonders von der Erfahrung des Düsenführers.		
Schichtdicke	Vertikal: 8 - 60 mm pro Arbeitsgang Über Kopf: 8 - 25 mm pro Arbeitsgang Partielle Ausbrüche: bis zu 100 mm pro Arbeitsgang		
Lufttemperatur	mind. +5 °C / max. 35 °C		
Untergrundtemperatur	mind. +5 °C / max. 30 °C		
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	**+ 5°C** ca. 120 Minuten	**+20 °C** ca. 45 Minuten	**+30 °C** ca. 30 Minuten

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GISCODE: ZP 1
Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Beton
Die Betonoberfläche muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Farbreste und Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere ölund wachshaltige, sowie an der Oberfläche sitzende Zementschlämme müssen entfernt werden. Die Betonoberfläche ist durch geeignete Oberflächenvorbereitungsmassnahmen, wie z. B. Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) soweit vorzubereiten bis das grobe Korngerüst kuppenartig freiliegt und Abreißfestigkeiten ≥1,5 N/mm² erreicht werden. Die Betonoberfläche muss bei der Verarbeitung mattfeucht sein, daher ist ein Vornässen vor dem Aufbringen von Sikacrete®-260 Gunit erforderlich. Stark ausgetrockneten Beton bereits am vorhergehenden Tag gründlich vornässen.

Stahlbewehrung
Korrodierte Bewehrungsstähle sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen. Freiliegende Bewehrungsstähle sind mit der Korrosionsschutzbeschichtung SikaCem-210 KS zu überdecken.

VERARBEITUNG

Die Wasserzugabe am Düsenmischkörper ist so einzustellen, dass ein homogener und staubfreier Spritzmörtel aufgetragen wird. Um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung) sollte mit einem Düsenabstand von ca. 1 Meter und in einem Spritzwinkel von 90° appliziert werden. Beim Hinterspritzen von Bewehrung kann der Abstand und der Spritzwinkel verändert werden. Sikacrete®-260 Gunit kann ein- bzw. mehrlagig aufgebracht werden. Der aufgespritzte Mörtel kann spritzrau belassen werden oder sobald die vorgesehene Schichtdicke erreicht ist, abgezogen werden. Sikacrete®-260 Gunit kann mit handelsüblichen Trockenspritzgeräten (z.B. Aliva-237) verarbeitet werden.

Nähere Informationen sind in der Ausführungsanweisung enthalten.

NACHBEHANDLUNG

Schützen Sie den Mörtel vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Zugluft und Frost (z. B. durch Abhängen mit Folie oder Besprühen mit Wasser).
Die Aushärtezeit ist abhängig von den Witterungsverhältnissen und den Regelwerken, z. B. ZTV-ING.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de